

So treffen Sie Ihre Auswahl

Schritt 1 – Definieren Sie die Anforderungen an Last und Hublänge

Suchen Sie im Schnellauswahlleitfaden das Modell mit der passenden Belastbarkeit und Hublänge für Ihren Einsatzbereich.

Schritt 2 – Ermitteln Sie den richtigen Motortyp und die passende Spannung

Wählen Sie einen Gleichstrommotor und die Motorspannung.

Schritt 3 – Stellen Sie sicher, dass die Anforderungen an Geschwindigkeit und Strombelastung erfüllt werden

Vergewissern Sie sich anhand der Tabellen, dass die Geschwindigkeit und Strombelastung des Geräts zum geplanten Einsatzzweck passen.

Schritt 4 – Prüfen Sie die Einschaltdauer der Anwendung

Bei Vollast haben Aktuatoren eine Einschaltdauer von 25 %.

Die Einschaltzeit entspricht dem Wert

$$\frac{\text{Einschaltzeit}}{\text{Einschaltzeit} + \text{Ausschaltzeit}} \quad \text{Ein Gerät, das 15 s}$$

läuft, muss 45 s ausgeschaltet sein.

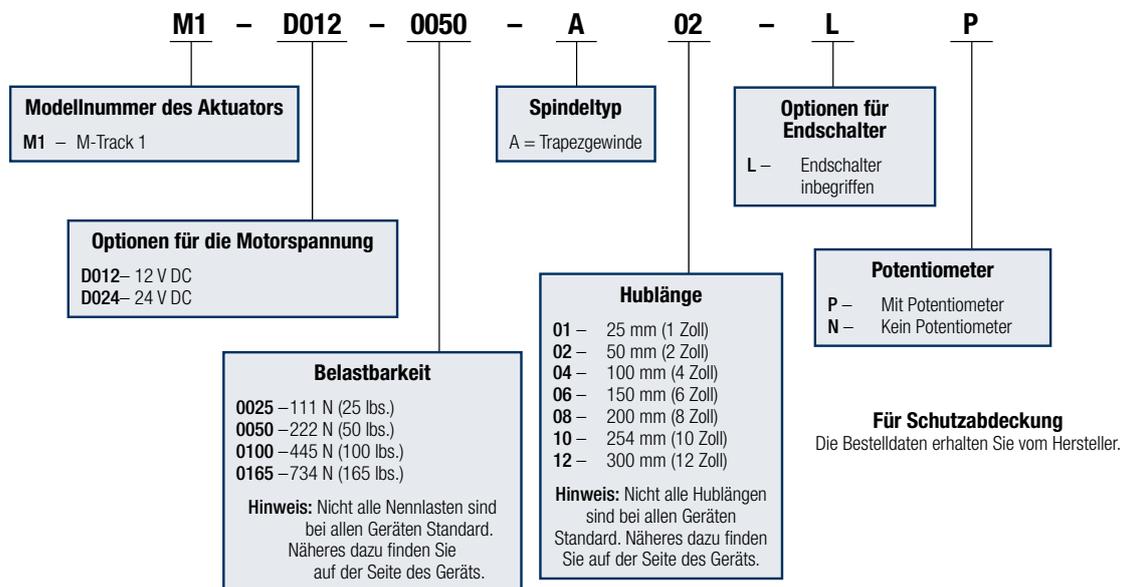
Wichtige Einschränkungen des Geräts

Seitliche Belastungen und Stoßbelastungen müssen bei Aktuatoranwendungen mit in die Berechnungen einbezogen werden. Seitliche Belastungen und freitragende Montage sollten durch passende Konstruktion der Maschine vermieden werden. Seitliche Belastung verkürzt die Lebensdauer eines Geräts drastisch. Aktuatoren können zwar begrenzte Stoßbelastungen aushalten, es empfiehlt sich aber, Stoßbelastungen so weit wie möglich zu vermeiden (siehe „Allgemeine Einbauinformationen“ auf Seite 71).

Schritt 5 – Geräteoptionen

Bei M-Track-Geräten sind standardmäßig Hubendschalter eingebaut. Zur Positionsrückmeldung kann von Hersteller ein lineares 12K-Folienpotentiometer eingebaut werden. Der sich ändernde Wert des Potentiometers liefert Positionsrückmeldungen für Geräte, die der Bediener der Maschine nicht sehen kann.

M-Track-Konfigurator



Bitte einscannen um das Video zu sehen!
Video zur grundlegenden Auswahl von Linearantrieben
<https://p.widencdn.net/ydtpk6>